

3. München 1. Prof. Hr.

Land- und Seebote

Sternberger Zeitung für



Sternberg und Umgebung

Das „Land- u. Seebote“ erscheint jeden Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag u. Garsing und kostet durch die Post bezogen vierteljährlich M. 1.25, zwei Monate M. 2.00, ein Monat M. 2.50 ohne Postgebühren. Abbestellungen nehmen alle Postanstalten und Postboten, für Sternberg die Telegraphen und die Expedition entgegen.

Anzeigenpreis: Die halbspaltige Zeile — 26 mm Breite oben deren Raum 40 Bl., im restl. Teil die dreispaltige Zeile — 76 mm Breite 1.00 M.; Geogr. 1875; Druck und Verlag: Land- u. Seebote G. m. b. H., Sternberg. — Verantwortl. für Schriftleitung u. Anzeigen: Hof-Sägerhuber jun. — Telef. 96. Postfachamt 9330 München

Von sämtlichen Ämtern und Gemeinden des Bezirks zur Aufnahme aller amtlichen Bekanntmachungen bestimmt

Nr. 163

Dienstag, den 24. August 1920.

45. Jahrgang

Breitbrunn. Vom 13. bis 16. ds. Mts. hatte der Obstbau- und Bienenzuchtverein Breitbrunn-Schlagenhofen für seine Mitglieder einen Rundgang durch die Obstgärten älteren Bestandes, sowie durch die zahlreich entstandenen Neupflanzungen der letzten Jahre veranstaltet. Spaliere, wie Busch- und Formobst forderten dringend eine ordnende Hand und fachlichen Schnitt. Abends fanden in anschließender Versammlung die Beobachtungen über mangelhafte Boden- und Baumpflege, über Krankheits- und Ungeziefererscheinungen und ihre Bekämpfung eingehende Besprechung. In Bezug auf Vereinsangelegenheiten ist mitzuteilen, daß die Vorstandschaft auf H. Lehr. Meier übergegangen ist.

Obstbau- und Bienenzucht-
Verein Breitbrunn-
Schlagenhofen
Gründungsjahr 1920

Verein für Gartenbau und
Landschaftspflege
Breitbrunn am Ammersee

lokale und Kreisnachrichten.

Sternberg. Der Bezirksobstbauverband Sternberg hielt am Mittwoch, den 27. Oktober im Restaurant Domhof in München seine diesjährige Versammlung ab. Die Tagesordnung lautete: 1. Wahlen, 2. Vortrag des Herrn Bezirksgärtners Walterham über „Neue Wege der Schädlingsbekämpfung“ und über „Obstverwertung“, 3. Anträge und Wünsche. Erschienen waren Vertreter der Obstbauvereine Aufkirchen, Buch am Ammersee, Eiterkslag, Feldafing, Gauting, Herrsching, Oberalting, Sternberg, Stadtdorf, Unterbrunn und Wefzing. Nach Eintritt in die Tagesordnung ersuchte der erste Vorsitzende Herr Oberregierungsrat Freiherr von Stengel von seiner Wiederwahl Abstand zu nehmen. In Würdigung seiner Verdienste um die Organisation der Obstbauvereine, sowie um die ersprießliche Förderung der Obstbausache im Bezirke wird derselbe zum Ehrenvorsitzenden des Bezirksobstbauverbandsausschusses ernannt. Aus dem Wahlakt gehen hervor: Herr Kaufmann Lavater in Stadtdorf als erster Vorsitzender, Herr Pfarrer Fürst in Oberalting als 2. Vorsitzender, Herr Hauptlehrer Fembert in Sternberg als Kassier, Herr Hauptlehrer Wang in Unterbrunn als Schriftführer. Als Beisitzer fungieren Herr Hauptlehrer Pfaller von Herrsching, Herr Gutsbesitzer Dallmeier von Wefzing, Herr Pfarrer Friedinger von Aufkirchen, Herr Gastwirt Max Bödt von Feldafing und Herr Bezirksgärtner Walterham in Sternberg. Den 2. Punkt der Tagesordnung bildete ein Vortrag des Bezirksgärtners Herrn Walterham über „Neue Wege der Schädlingsbekämpfung“ und ein solcher über Obstverwertung. Beide Vorträge veranlaßten eingehende Besprechungen. Einem Antrag aus der Versammlung zufolge soll der Bezirksobstbauverband durch Eingaben an den Landes- und Kreisobstbauverband die Aufforderung ergehen lassen, es möchte bei den Reichsbehörden für Zuckerverwertung erwirkt werden, daß nicht ausschließlich die Marmeladenindustrie, sondern auch die häusliche Obstverwertung in Bayern mit Zucker beliebert werde. Ein weiterer Antrag stellte die Baumwarterfrage vor eingehende Erörterungen. Des ferneren fand ein Antrag Annahme, die Jahresversammlungen des Verbandes abwechselnd in die verschiedenen Obstbaugemeinde des Bezirkes zu verlegen und sie mit Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen zu verbinden. Als nächstjähriger Versammlungsort wurde Feldafing erwählt. Der erste Vorsitzende

12. 11. 1920